

Martin Bader

Beitrag von „Matthias77“ vom 21. September 2014, 13:26

Eine Entlassung gönne ich Martin Bader nicht.

Er soll die Suppe, die er dem Verein, uns und sich selber eingebrockt hat, bis zum letzten Tropfen höchstselbst ausschöpfen.

Damit würde wenigstens jede Mythenbildung und Heiligenverehrung im Keim erstickt. All die Protagonisten mit " ... der Bader war auf am guten Wech ...", "... des hätt der Bader schon noch g`schafft ..." etc. wären zumindest mundtot.

Natürlich ist diese Sichtweise vereinschädigend, aber lieber lebendiger Drittligist, als Komapatient in Liga 2. Ich würde den Weg in Kauf nehmen, da sportlich und verwaltungstechnisch ohnehin völlig neu begonnen werden muß.

Den Pro-Baders schreibe ich ins Poesiealbum, sein selbst formuliertes Ziel war, den CLUB in der Bundesliga zu etablieren. Selbst unter günstigsten Umständen (Ablöse Gündo, Wolle, Klose, Drmic ...) ist dies nicht gelungen. Wie möchte Herr Bader sein Ziel unter durchschnittlichen bzw. ungünstigen Bedingungen erreichen ? Ach ja, ich hatte vergessen, das Stadion ist eigentlich hauptschuldig, Verzeihung !

Bader ist nicht der Alleinschuldige; all jene die ihn über 10 Jahre gewähren ließen, Satzungsänderungen abgenickt haben, mit ihm gekungelt haben, sich von ihm Vorteile erhofft haben, alle jene haben den Verein genauso abgewirtschaftet.